



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXCI. Markgraf Johann bittet den Herzog Wilhelm zu
Braunschweig-Lüneburg, den Abt von Königslutter zu veranlassen, daß er
dem Gebhard von Alvensleben seine Verschreibungen halte, am 18.
Februar 1482.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

demann, commendisten des altars corporis Christi in der Kerken to Dohre, — vor C rede marck Gheldes Soltwedelscher weringh —. — Nah Christi gebord vertehundert, darnah in dem achtigsten jahre.

Gercken's Dipl. I, 682.

CXCI. Markgraf Johann bittet den Herzog Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg, den Abt von Königsutter zu veranlassen, daß er dem Gebhard von Alvensleben seine Verschreibungen halte, am 18. Februar 1482.

Vnse fründlike dinst vnd wat wy lyues vnd gudes vermogen touorn. Hochgeboren Furste, lieue Swager, vnse Rat vnd lieuer getruwer Geuard van Aluenfleue heft vns bericht, wie em die Abt to Königsutter vnd sin Capittel etlike breue vnd Segel gegeben heft ouer etlik gut, solke breue vnd segel he em den nu nicht holden wil, als hie Juwer Lieue süluest wol berichten werd. Von deswegen bidden wy Juwe Lieue mit früntliken vlite, gy willen mit dem gnanten Abte vnd sinem Capittel to Königsutter ernstliken verfugen, dat hie dem vnser vngenant sine breue vnd segel holde, dat em deshaluen mehr elagen nicht noth syn darff. Willet Juw gutwillich dare in bewiesen vnd em vnser Vorbede genyten laten, dar an bewyfet vns Juwe Lieue dancknemes wohlgefallen vnd willen dat gerne wedder vmme gegen Juwe Lieue verdienen. Datam Cölln an der Sprew, am Mantag nach Estomihi, anno domini etc. LXXXII.

Johanns, von Gots gnaden Marggraf
tho Brandenburg, tho Stettin, Pommern etc.
Hertoghe etc.

Dem hochgeborenen Fürsten, vnsem liuen Swager,
herren Wülhelmen dem olderen, to
Brunffwigk vnd Lünenborch Her-
thogen etc. etc.

Gercken's Dipl. II, 531. 532.

CXCII. Markgraf Johann belehnt die von Alvensleben mit den Besitzungen, welche sie vorhin von der Abbtissin zu Gandersheim unmittelbar zu Lehn genommen haben, am 30. März 1484.

Wy Johannes, von Gots Gnaden Marggraue tho Brandenburg etc., bekennen apenbar — dat wy vnser Ouer Marschalck, Rethen vnd leuen getrouwen Buffen, ritter, Geuer-